

Bad Soden 2025!

"Viele Städte im Main- und Hochtaunuskreis haben inzwischen ein funktionierendes und attraktives Stadtzentrum geschaffen, das sich sehen lassen kann. „Bad Soden hinkt aus dieser Sicht nahezu allen anderen Nachbargemeinden hinterher“, so Dr. Heiner Kappel, Bad Sodener Bürger.

Natürlich mangle es auch in Bad Soden nicht an Ideen, wie man aus der doch äußerst bescheiden wirkenden Umgebung des gegenwärtigen Rathauses endlich einen attraktiven Stadtmittelpunkt und dringend benötigten Parkraum schaffen könne, allein die Eigenmittel hierfür habe die Stadt auch in absehbarer Zeit nicht.

Deshalb sollte man nach BSB-Ansicht gemeinsam mit einem Investor das Vorhaben in Angriff nehmen. Er sei sicher, daß sich dies für beide Seiten lohnen würde, so Kappel. Daß das Ganze auch für viele Bürgerinnen und Bürger interessant werden dürfte, steht für ihn außer Frage.

Konkret haben die Bad Sodener Bürger folgende Vorstellungen:

Nahezu das gesamte Rathausareal gehöre der Stadt. Die nicht stadteigenen Flächen müßte die Stadt erwerben oder mit den Privateigentümern Einvernehmen für eine Gesamtkonzeption suchen. Zweifellos gebe es für diesen zentralen Bereich interessierte Investoren, die bereit seien, das Areal neu zu bebauen.

Die Stadt könne einem Investor die gesamte Fläche zur Verfügung stellen, sofern dieser bereit sei, darunter insgesamt eine eingeschossige Tiefgarage zu bauen. Damit seien definitiv die Parkprobleme in der Innenstadt gelöst, jedenfalls aber deutlich reduziert. Um einen freien und attraktiven zentralen Platz könne dann der Investor eine mehrgeschossige Bebauung im gestalterischen Einvernehmen mit der Stadt vornehmen.

Hierbei denken die Bad Sodener Bürger an gewerbliche, gastronomische und natürlich auch wohnliche Nutzung auf unterschiedlichen Ebenen.

Insbesondere die oberen Etagen könnten zukünftig auch für ältere Bad Sodener interessant werden, die ihren Lebensabend nicht am Stadtrand in einem Seniorenheim, sondern mitten in der Stadt verbringen wollen.

All diese Ideen sollten nach Ansicht der Bad Sodener Bürger jetzt unvoreingenommen und ohne Vorbedingungen in einer Interfraktionellen Runde auf Ihre Machbarkeit erörtert werden. Die einzige Grundposition, die die BSB -ler nicht aufgeben wollen, lautet : "Stillstand heißt Rückschritt!

Dr. Heiner Kappel

Fraktion Bad Sodener Bürger

